



TÄTIGKEITSBERICHT

Geschäftsjahr 2013

Marienhaus Stiftung
Postfach 27 52
56517 Neuwied

vorstand@marienhaus-stiftung.de
www.marienhaus-stiftung.de

INHALT

- Die Marienhaus Stiftung
- Organe der Stiftung
- Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2013
- Zusammenfassung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013

DIE MARIENHAUS STIFTUNG

Die Marienhaus Stiftung mit Sitz in Neuwied ist eine rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts im Sinne von § 3 Abs. 6 und § 12 LStiftG Rheinland-Pfalz.

Mit der Zustimmung des Bischöflichen Generalvikariats in Trier gründete die Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen die Marienhaus Stiftung mit Wirkung am 4. Oktober 2011.

Die Anerkennung als rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit den §§ 4 Abs. 1, 6 und 12 Abs. 1 Satz 1 des Landesstiftungsgesetzes Rheinland-Pfalz vom 19. Juli 2004 (GVBl 2004, S. 385 ff.) erfolgte durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier am 31. Oktober 2011.

Der Zweck der Marienhaus Stiftung ergibt sich aus dem Selbstverständnis und der Zielsetzung der Caritas als Wesensäußerung der katholischen Kirche in Fortschreibung der Intention der seligen Mutter Rosa Fleisch, der Gründerin des Ordens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen.

Der Stiftungszweck besteht in der Förderung der Werke christlicher Nächstenliebe. Dies geschieht durch die Beschaffung von Mitteln zur Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, insbesondere in folgenden Bereichen:

1. Förderung und Unterstützung der Wohlfahrtspflege
2. Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere der Krankenhilfe
3. Förderung und Unterstützung der Alten- und Behindertenhilfe sowie der sozialen und beruflichen Rehabilitation
4. Förderung und Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe
5. Förderung und Unterstützung der Lehre und Forschung, Bildung und Erziehung
6. Förderung und Unterstützung der Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen sowie der ihr angehörigen Schwestern in gesunden, kranken und alten Tagen

Die Stiftung kann darüber hinaus Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unmittelbar verwirklichen. Dies geschieht beispielsweise durch die Übernahme der Trägerschaft von Jugendhilfeeinrichtungen und Kinderheimen.

Die Marienhaus Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Marienhaus Stiftung unterliegt der kirchlichen Stiftungsaufsicht nach Maßgabe des jeweils geltenden rheinland-pfälzischen Stiftungsrechts.

Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Bischöfliche Generalvikariat in Trier.

ORGANE DER STIFTUNG

Der Vorstand

Der Vorstand ist das einzige Organ der Marienhaus Stiftung. Die Vertretung der Stiftung erfolgt durch die Vorsitzende oder den Stellvertretenden Vorsitzenden zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied.



Sr. M. Basina Kloos

Vorsitzende des Vorstandes der Marienhaus Stiftung



Dr. rer. pol. Heinz-Jürgen Scheid

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Marienhaus Stiftung



Sr. M. Scholastika Theissen



Sr. Marianne Meyer



Dr. jur. Hans Wendtner

Sitz der Stiftung

Marienhaus Stiftung
Postfach 27 52
56517 Neuwied

Telefon: 02622 88524-331
vorstand@marienhaus-stiftung.de
www.marienhaus-stiftung.de

BERICHT DES VORSTANDES ZUM GESCHÄFTSJAHR 2013

Im vergangenen Geschäftsjahr 2013 wurden der Aufbau der Marienhaus Stiftung zur Erfüllung ihres Stiftungszweckes sowie ihre Rolle als Trägerorganisation für die Marienhaus Unternehmensgruppe zielorientiert fortgesetzt.

Hierzu fanden am 25. Februar 2013, am 22. März 2013, am 27. Mai 2013, am 28. Juni 2013, am 22. August 2013, am 28. Oktober 2013 und am 6. November 2013, am 22./23. November 2013 sowie am 17. Dezember 2013 Sitzungen des Vorstandes der Marienhaus Stiftung statt.

Rolle der Gesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH

Die Marienhaus Stiftung ist mit 94 % der Anteile die Mehrheitsgesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH (bis 12. Juli 2012: St. Elisabeth GmbH mit Sitz in Waldbreitbach). Die Marienhaus Holding GmbH wiederum ist als Holding-Gesellschaft die Gesellschafterin der Marienhaus Kliniken GmbH, der Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH sowie der Marienhaus Dienstleistungen GmbH als der drei rechtlich selbstständigen Sparten der Marienhaus-Unternehmensgruppe.

Für die Sparte Bildung (Marienhaus Akademie) und Sparte Hospize (Marienhaus Hospize) übernimmt die Marienhaus Holding GmbH zukünftig die unmittelbare Rechtsträgerschaft.

Die Gesellschafterversammlungen der Marienhaus Holding GmbH sowie deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften fanden am 15. Januar 2013 in Trier, am 25. Februar 2013 in Waldbreitbach, am 22. März 2013 in Bendorf, am 9. April 2013 in Bendorf, am 21. Mai 2013 in Bendorf, am 27. Mai 2013 in Bendorf, am 28. Juni 2013 in Meckenbeuren, am 22. August 2013 in Bendorf, am 22. November 2013 in Waldbreitbach sowie am 17. Dezember 2013 in Waldbreitbach statt.

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe als unmittelbare Zweckbetriebe der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung verwirklicht gemäß § 2 Absatz (3) der Stiftungssatzung auch unmittelbar Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unter anderem durch die Übernahme von Trägerschaften von Jugendhilfeeinrichtungen und Kinderheimen:

Marienhaus Stiftung als unmittelbare Trägerin des „Heilpädagogischen Zentrums Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen

Seit dem 1. Januar 2013 ist die Marienhaus Stiftung unmittelbare Rechtsträgerin der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung „Heilpädagogisches Zentrum Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen (Saarland). Im Heilpädagogischen Zentrum Haus Mutter Rosa werden etwa 170 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kurzfristig, mittelfristig und längerfristig in differenzierten Hilfformen betreut. In der geistigen Ausrichtung bezieht sich Heilpädagogik auf Jesus Christus (Heiland). Franz v. Assisi (heiliger Franziskus) und in seinem Geiste die Ordensgründerin Margarethe Flesch (Mutter Rosa) machen das menschliche „Heil“ zu ihrem Lebensinhalt.

Marienhaus Stiftung als Alleingesellschafterin der „Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH“ in Neunkirchen und Taben-Rodt

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2012 wurde die Marienhaus Stiftung Alleingesellschafterin der Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH in Neunkirchen. Die Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH betreibt am Standort Neunkirchen das Pallotti-Haus (Zentrum für Erziehungshilfe) sowie am Standort Taben-Rodt die Probstey St. Josef. Das Pallotti-Haus umfasst eine stationäre-teilstationäre und ambulante Betreuung von ca. 140 Kinder- bzw. Jugendlichen, eine private, staatlich anerkannte Schule für Erziehungshilfe (Förderschule – Soziale Entwicklung) mit ca. 130 Schülerinnen und Schülern sowie ein Institut für Psychomotorik.

Tätigkeit des Institutes für Beratung, Seelsorge und Coaching in Vallendar

Am 12. April 2012 hat der Vorstand der Marienhaus Stiftung die Gründung des Institutes für Beratung, Seelsorge und Coaching beschlossen. Die Marienhaus Stiftung bietet über dieses Institut allen unter ihrem Dach tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein personales Unterstützungsangebot, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hilft, belastende Situationen aus dem privaten und beruflichen Umfeld zu bewältigen. Das Angebot gliedert sich in die Felder Beratung, Seelsorge und Coaching. Das Institut ist eine unmittelbare Einrichtung der Marienhaus Stiftung, das unabhängig und weisungsungebunden arbeitet.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein kostenloses Beratungsangebot von maximal fünf Einheiten angeboten. Darüber hinaus hilft das Institut auch, Ansprechpartner zu finden, wenn eine Behandlung von psychischen oder somatischen Störungen notwendig ist. Sitz des Institutes ist Vallendar. Die offizielle Beauftragung und Dienstaufnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fand im Juli 2012 statt. Bereits im ersten Jahr nach seiner Gründung hat das Institut zahlreiche Beratungsdienstleistungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung erbracht.

Projekt zur Implementierung von hospizlicher Kultur und palliativer Versorgung in Altenhilfeeinrichtungen

Am 4. September 2012 hat der Vorstand der Marienhaus Stiftung den Projektauftrag zur Entwicklung eines praxisorientierten Konzeptes zur Implementierung von hospizlicher Kultur und palliativer Kompetenz für die Altenhilfeeinrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung erteilt. Der Projektstart erfolgte im September 2012, das Projektergebnis wird im Laufe des 1. Halbjahres 2014 dem Vorstand vorgestellt.

Förderaktivitäten der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung hat im Jahre 2013 darüber hinaus gemäß ihrem Stiftungszweck zahlreiche Aktivitäten im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, der Alten- und Behindertenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Wohlfahrtspflege finanziell gefördert.